



Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen

Berichtszeitraum vom 15.11. bis 16.11.2022

Verkehrsgeschehen

- Geschwindigkeitskontrolle -

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am Dienstag wurde auf der B 100 bei Gröbern eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden 511 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h wurden 28 Verstöße festgestellt. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 101 km/h.

- Geschwindigkeitskontrolle -

(Stadt Dessau-Roßlau)

Am Dienstag wurde in Dessau-Roßlau, Ludwigshafener Straße eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden 2787 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h wurden 57 Verstöße festgestellt. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 77 km/h.

- mobile Geschwindigkeitskontrolle -

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am Dienstagnachmittag wurde im Rahmen einer mobilen Geschwindigkeitsüberwachung ein Pkw Porsche auf der B 100 zwischen BAB 9 und Landsberg mit überhöhter Geschwindigkeit festgestellt. Bei der Geschwindigkeitsmessung durch Nachfahren konnte eine Geschwindigkeit von 153 km/h bei erlaubten 100 km/h festgestellt werden.

Gegen den 58-jährigen Fahrer wurde ein Bußgeldverfahren eingeleitet.

- keine Fahrzeugzulassung in Deutschland -

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am 15.11.2022 gegen 10:30 Uhr wurden zwei Pkw mit französischen Kennzeichen auf der BAB 9 in Richtung Berlin Höhe Thurland festgestellt.

Im Rahmen der Kontrolle wurde festgestellt, dass der Pkw Peugeot in Deutschland käuflich erworben wurde und mit einem französischen Händler-Kennzeichen versehen wurde. Eine in Deutschland gültige Zulassung lag somit nicht vor. Die Weiterfahrt wurde untersagt.

Bei dem Pkw Audi lag ein sogenannter „Vendue-Vermerk“ in der französischen Zulassung vor. Das Fahrzeug ist somit lediglich in Frankreich befristet zugelassen und besitzt für die Bundesrepublik Deutschland keine gültige Zulassung. Auch hier wurde die Weiterfahrt untersagt. Die Fahrer waren auf dem Weg nach Dortmund, sind jedoch versehentlich in Richtung Berlin auf die Autobahn gefahren und in die Polizeikontrolle geraten.

Gegen die Fahrzeugführer (41 Jahre und 28 Jahre) wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. Die Fahrzeuge benötigen eine gültige Zulassung für die Weiterfahrt.